

# Kurzelebenslauf

## Burkhard Jung

### 1. Persönliche Angaben

Geburtsdatum: 07.03.1958  
Geburtsort: Siegen/Westf.  
Wohnort: Leipzig  
Familienstand: verheiratet, 4 Kinder

### 2. Schul- und Ausbildung

1964 - 1968 Besuch der evangelischen **Volksschule** Gosenbach im Kreis Siegen  
1968 - 1977 Besuch des Städtischen **Jungengymnasiums** „Am Löhrtor“ in Siegen  
Erwerb der **Allgemeinen Hochschulreife**  
1977 - 1984 **Studium** an der **Westf. Wilhelms-Universität Münster i. W.** -  
Studienfächer Germanistik und Evangelische Theologie für das Lehramt für  
die Sekundärstufe II  
1983 **Erste Staatsprüfung** für das Lehramt für die **Sekundarstufe II und  
Sekundarstufe I** in den Fächern **Deutsch und Evangelische Religion**  
1984 - 1986 **Referendariat** in Münster/w. Lehramt Sek. I/II  
13.06.1986 **Zweite Staatsprüfung** für das Lehramt für die **Sekundarstufe I und II** in den  
Fächern Deutsch und Evangelische Religion

### 3. Beruflicher Werdegang

1986 Anstellung als **Lehrer für Deutsch und Evangelische Religion** am  
Evangelischen Gymnasium **Siegen-Weidenau**  
1989 Berufung zum Studienrat z. A. im Kirchendienst  
1991 Abordnung als **Schulleiter an das Evangelische Schulzentrum Leipzig**  
zum Aufbau einer Grund- und Mittelschule sowie Gymnasium in kirchlicher  
Trägerschaft  
1994 Überführung in das Kirchenbeamtenverhältnis der Evangelisch-Lutherischen  
Kirche Sachsens  
1997 Ernennung zum Oberstudiendirektor im Kirchendienst  
02/99 Amtsantritt als **Beigeordneter für Jugend, Schule und Sport**  
seit 04/01 **Beigeordneter für Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule**  
(Strukturveränderung in der Stadt Leipzig und damit Veränderungen im  
Geschäftskreis)  
10/01 – 11/03 **Olympiabeauftragter der Stadt Leipzig**

#### **4. Arbeit in Gremien/ besondere Aufgaben**

- 1988 - 1993 Mitautorenschaft an dem Lesewerk für Gymnasien des Schroedel-Verlags „Lektüre“ (Herausgeber Prof.Müller-Michaels/Bochum)
- 1992 – 1997 Mitglied der Lehrplankommission Evangelische Religion für den Freistaat Sachsen
- 1992 Mitautorenschaft an dem Lehrwerk für den Religionsunterricht an Mittelschulen und Gymnasien der Evangelischen Verlagsanstalt „Den Glauben feiern“ (Herausgeber Hanisch/Müller/Reiher)
- 1994 - 1999 Vorsitzender des Arbeitskreises der evangelischen Schulen der neuen fünf Länder
- seit 1996 Kuratoriumsmitglied der Barbara-Schadeberg-Stiftung zur Förderung Evangelischer Schulen
- seit 1997 Mitglied der Deutschen Janusz Korczak-Gesellschaft
- 1998 - 1999 Stellvertretender Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Schulbünde (Dachverband der allgemeinbildenden Evangelischen Schulen Deutschlands)
- seit 1999 Deutscher Städtetag (Schulausschuss, Ausschuss für Soziales, Jugend und Familie)
- seit 2000 SPD-Mitglied

#### **5. Veröffentlichungen**

- B. Jung: Wege zur Unterrichtserneuerung, in: 25 Jahre Evangelisches Gymnasium des Kirchenkreises Siegen, Hrsg. Evangelisches Gymnasium, Siegen 1989, S.54
- B. Jung: Buchempfehlungen und Mitarbeit: Lektüre, Lesebuch für Gymnasien, Bände 5 - 10; Schroedel Schulbuchverlag 1991/1992/1993
- B. Jung: Gesine Wagner, Im Feuer ist mein Leben verbrannt - Unser Umgang mit dem Leid; Unterrichts Anregung für die Klassen 8-10, in: Religion Heute, Heft 10/Juni 92, S.83-87
- B. Jung (Hrsg.): Das Erste Jahr, Evangelisches Schulzentrum Leipzig, Pauselius, Leipzig 1992
- B. Jung: Zum deutsch-deutschen kollegialen Miteinander; Erfahrungen im Evangelischen Schulzentrum Leipzig, in: Pädagogische Führung, Luchterhand, Integrative Erziehung Heft 2/93, S.84-86
- B. Jung (Hrsg.): Evangelisches Schulzentrum Leipzig - 5 Jahre - Versuch einer Standortbestimmung, Leipzig o.J. (1996)
- B. Jung (Hrsg.): Himmel und Heide. Ein ABC zu Fragen des Glaubens. erarbeitet von Schülerinnen und Schülern des Evangelischen Schulzentrums Leipzig, mit einem religionspädagogischen Kommentar von Friedrich Schweitzer, Leipzig 1997